



Nestschaukel, Röhrenrutsche, Seilbahn und jede Menge Kletter-Tipis: Das Spiel- und Bewegungsangebot im Wörthböschelpark ist groß.

Fotos: Nico Fricke

## Der „Wilde Westen“ will nun erobert werden

Neuer Themenspielplatz im Wörthböschelpark freigegeben / 350.000 Euro investiert / Areal für Begegnungen aller Generationen

Von BT-Redakteur  
Nico Fricke

**Baden-Baden – Laute Indianerrufe schallten gestern Morgen durch die Prärie, als im Wörthböschelpark der neue Themenspielplatz „Wilder Westen“ eröffnet wurde. Oberbürgermeisterin Margret Mergen übernahm dabei die Hauptlingfunktion und gab den geduldig wartenden Kindern das Startsignal.**

Dann gab es natürlich kein Halten mehr: Röhrenrutsche, Seilbahn, Partnerschaukel und noch viele Spiel- und Kletterattraktionen mehr wurden von den strahlenden jungen Cowboys und Indianern schnell erobert und ausprobiert. Zuvor hatten Dutzende Kinder als künftige Nutzer des Spielplatzes für ein musikalisches Begleitprogramm der Eröffnung gesorgt: Junge Vertreter des Scherer Kinder- und Familienzentrums, des deutsch-französischen Kindergartens „Le Petit Prince“, der Kita St. Dionys und die Viertklässler der Grundschule Cité erfreuten die

Premieren-Gäste mit ihren Beiträgen.

Mit einer Fläche von 3.500 Quadratmetern sei der „Wilde Westen“ nun der größte Spielplatz im Stadtgebiet, sagte Mergen. „Er soll die Stadtteile Oos, Weststadt und Cité noch mehr miteinander verbinden.“ Ihr Wunsch sei es, „dass dort nicht nur Kinder aus verschiedenen Bereichen miteinander spielen, sondern auch die begleitenden Eltern und Großeltern ins Gespräch kommen und sich kennenlernen. Die Stadt soll noch mehr zusammenwachsen“, so die OB. An dieser Stelle sei der Spielplatz „goldrichtig“. Sie dankte vor allem „unserem großen Kind in der Verwaltung“, Bernd Angstenberger, der im Fachgebiet Park und Garten für die Spielplatzplanung zuständig ist.

Und „Mr. Spielplatz“ erklärte den Kindern, warum diese noch so viel Geduld bis zur Eröffnung hatten aufbringen müssen, obwohl doch die Spielgeräte schon seit August entstanden: „Der Rasen musste erst anwachsen, damit es hier nicht aussieht wie auf einem

Acker.“ Der Themenschwerpunkt mit zwei Indianerdörfern und dem „Fort Buffalo“ sei über die geografische Lage des Parks im Westen der Stadt und seine Weitläufigkeit, die an eine Prärie erinnere, entstanden. Ganz fertig ist der Spielplatz aber noch nicht: „Ein paar Pflanzen kommen dort demnächst noch hinzu“, kündigte Angstenberger an: „Präriegräser, Sträucher und ein paar Bäume, damit alles stimmig ist mit dem Indian Summer.“ Alexander Wieland, Geschäftsführer der Gesellschaft für Stadtentwicklung (GSE), ging auf die Realisierung des Projekts „Umgestaltung des Wörthböschelparks“ im Rahmen vom Land geförderter Sanierungsmaßnahmen ein. „Sozialer Zusammenhalt“ sei dabei ein Schwerpunkt, blickte er auf die rund 9.000 Einwohner im Bereich Oos/Cité und weitere 9.000 aus der Weststadt, die nun den neu angelegten „Bürgerpark“ vor der Tür haben. „Jeder Euro ist hier gut angelegt. Das ist ein Zugewinn für die Stadt“, dankte er Stadtverwaltung und Gemeinderat für



Auf Wackel-Kanu-Fahrt im Canyon begeben sich die jungen Besucherinnen.

die zur Verfügung gestellten Mittel. „Viele Freundschaften können hier geschlossen werden.“

Der seit April entstandene Spielplatz unterteilt sich in einen Bereich für Kleinkinder mit Sand- und Rollenspielen, Rutsche, Wipp-Ponys und Vo-

gelnest-Schaukel. Das Areal für die älteren Nutzer bietet Kletter-Tipis, ein Häuptlings-Tipi mit Röhrenrutsche sowie mehrere Schaukeln. Über eine Balancier- und Kletterstrecke gelangen die Kinder zum Hügel mit dem „Fort Buffalo“, von dem aus eine Seilbahn schnell

wieder zurück führt. Ein Trockenbach symbolisiert einen Canyon, erläuterte Angstenberger. Und darin befindet sich ein Wackelkanu. Auch ein Teil des gefällten Mammutbaums aus der Lichtentaler Allee hat nun im Westen der Stadt eine neue Funktion als Bestandteil des Spielplatzes. Die Spielplatzplaner des Karlsruher Büros Setup haben zudem versucht, barrierefreie und inklusive Spielgeräte in die Gestaltung miteinzubeziehen.

Die Eröffnung des Spielplatzes (Investitionskosten: 350.000 Euro) war der Höhepunkt der Umgestaltungsmaßnahmen im Wörthböschelpark (insgesamt 865.000 Euro, 60 Prozent Förderung durchs Land), der in den vergangenen Monaten bereits mit Pumptrack, Fitnessparcours, Bolzplatz und Basketballfeld aufgewertet worden ist und damit Freizeitangebote für alle Generationen bieten soll.

Der neue Spielplatz fand schon gestern Riesenanklang: Als „echt toll“ bezeichnete zum Beispiel „Premieren-Kind“ Luisa das neue Angebot.